

5 Jahre später.

Bender Schwinn Projekt Reloaded

**Raphael Grothuss
Marile Holzner
Steffen Kern
Martin Lehmer
Pfeifer & Kreutzer
Eunji Seo
Marco Stanke**

Ausstellung in der Galerie Renate Bender, München
30. Juni bis 29. Juli 2023

Vernissage: Freitag, 30. Juni 2023, 18 bis 20 Uhr
Matinee: Samstag, 1. Juli 2023, 12 bis 16 Uhr

5 Jahre später. Bender Schwinn Projekt Reloaded

Raphael Grothuss, Marile Holzner, Steffen Kern, Martin Lehmer, Pfeifer & Kreuzer, Eunji Seo und Marco Stanke

In etablierten Galerieräumen junge Künstlerinnen und Künstler zu zeigen und zu fördern – das war 2016 Anliegen und Startpunkt für das „Bender Schwinn Projekt“. Die Öffnung in Richtung einer neuen Generation – sowohl von Kunstschaffenden als auch einer Nachwuchs-Galeristin – war in jeder Hinsicht erfolgreich. Fand „Projekt Eins“ noch „zwischen“ den regulären Galerieausstellungen an wenigen Tagen im März 2016 statt, wurde dem Ausstellungskonzept aufgrund des großen Erfolgs bereits im Folgejahr der Platz der vierwöchigen Sommerausstellung eingeräumt. Im Jahr 2018 fand mit „Projekt Drei“ die vorerst letzte Ausstellung statt.

Nun stellt sich die spannende Frage: Wie haben sich unsere „jungen“ Entdeckungen weiterentwickelt?

Die Künstlerinnen und Künstler dieser drei Ausstellungen sind mittlerweile teils mehrfach durch Preise, Stipendien und Katalogförderungen ausgezeichnet worden. Sie haben die ersten Schritte in den hart umkämpften Kunstmarkt erfolgreich gemeistert.

Fünf Jahre nach dem letzten „Bender Schwinn Projekt“ laden wir nun erneut eine Auswahl der damals gezeigten Künstlerinnen und Künstler ein. Einige sind in den festen Künstlerstamm der Galerie eingezogen, andere sind uns verbunden geblieben und wir verfolgen ihren Werdegang mit Freude und Neugier. Während die einen klare Vorstellungen davon haben, wohin ihr künstlerischer Weg geht, sind andere noch auf der Suche. Es ist uns eine große Freude, diese Entwicklungen zu begleiten und mit Ihnen zu teilen.

Ihre
Renate Bender & Katharina Brauch (geb. Schwinn)

5 Years later.

Bender Schwinn Project Reloaded

Raphael Grothuss, Marile Holzner, Steffen Kern, Martin Lehmer, Pfeifer & Kreuzer, Eunji Seo and Marco Stanke

In 2016, the aim of the “Bender Schwinn Project” was to show and promote young artists who are at the beginning of their artistic careers in established gallery spaces. Opening up to a new generation – both of artists and a future gallery owner – has been very successful. While “Project One” took place “between” the regular gallery exhibitions on a few days in March 2016, the exhibition concept was given the place of the four-week summer exhibition the following year due to its great success. In 2018, “Project Three” was the last exhibition for the time being on this specific topic.

Now the exciting question arises: How have our “young” discoveries evolved?

In the meantime, the artists in these three exhibitions have been awarded several prizes, scholarships and catalogue grants, some of them several times. They have already successfully mastered their first steps into the highly competitive art market.

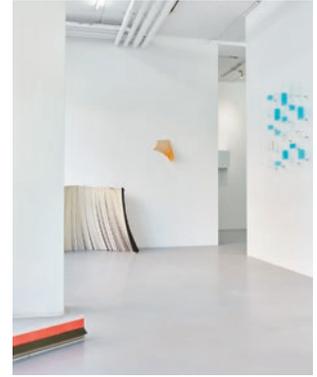
Five years after the last “Bender Schwinn Project”, we are now once again inviting a selection of the artists shown at that time. Some have by now been included in the permanent art program of the gallery, others have remained connected to us and we follow their careers with joy and curiosity. While some have clear ideas about where their artistic path is going, others are still searching. It’s a pleasure to watch these developments and experiments.

Yours

Renate Bender & Katharina Brauch (née Schwinn)



Projekt Drei, 2018

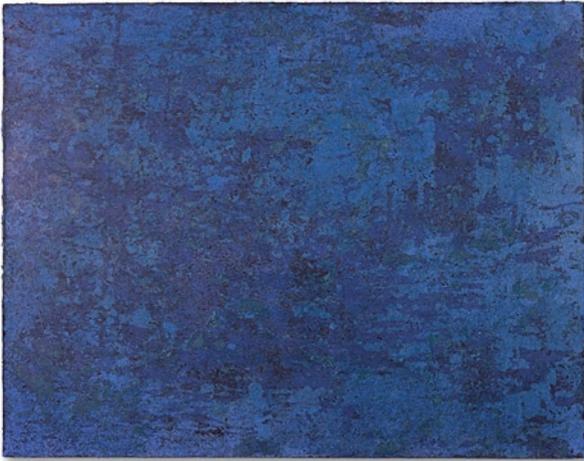


Projekt Zwei, 2017



Projekt Eins, 2016





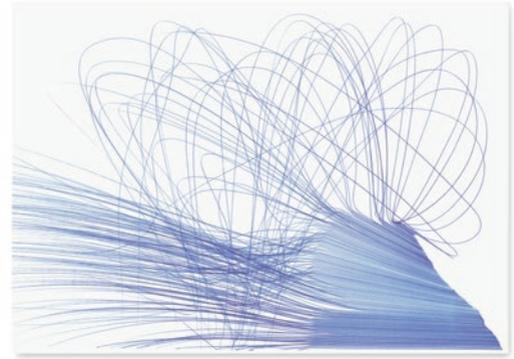
Raphael Grothuss, „60x77_10052023“ – 2023
Gesprühte Hanffasern mit Pigment, Schattenfugenrahmen /
Sprayed hemp fibres with pigment, framed,
60 x 77 cm

**Raphael Grothuss wurde 1983 in Starnberg geboren.
Er lebt und arbeitet in München.**

Schon bei der letztjährigen Open Art zeigte der Papierkünstler mit einem wandfüllenden Großformat, wie monumental sein Material, die Fasern der Flachs- und Hanfpflanze, werden kann. Ob nun mit dem Schöpfsieb, gesprüht oder völlig frei geformt aus Papierpulpe – die intensive Beschäftigung mit der Papierfaser führt bei Raphael Grothuss zu Arbeiten von faszinierender haptischer Qualität. Er wird damit den vielversprechenden Möglichkeiten des Papiers mehr als gerecht und es gelingt ihm, mit dem Medium Papier völlige neue Bereiche zu erschließen.

**Raphael Grothuss was born in 1983 in Starnberg,
Germany. He lives and works in Munich, Germany.**

Already at last year's Open Art, the paper artist showed with a wall-filling large format how monumental his material, the fibers of the flax and hemp plant, can become. Whether scooped, sprayed, or completely freely formed from paper pulp, Raphael Grothuss' intensive occupation with paper fibers results in works of fascinating haptic quality. He thus does more than justice to the promising possibilities of paper and succeeds in opening up completely new areas with the medium of paper.



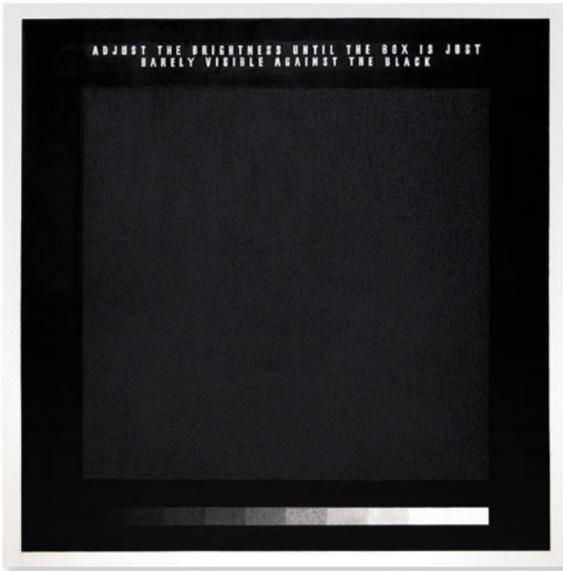
Marile Holzner, o.T. - 2023,
Kugelschreiber auf Papier /
Pencil on paper,
29,9 x 42 cm

**Marile Holzner wurde 1983 in Landshut geboren.
Sie lebt und arbeitet in München und Landshut.**

Marile Holzner betrachtet Zeichnung als sichtbare Hinterlassenschaft einer Handlung. Durch Wiederholung und mediale Transformation erforscht sie das Aufeinandertreffen von Hand, Werkzeug und Material. Während der Arbeitsprozesse sieht sie sich als Akteur und Beobachter gleichzeitig. Sie nimmt Veränderung wahr und ist dadurch im weiteren Handeln beeinflusst. Ihre Kugelschreiberzeichnungen werden zum ersten Mal in der Galerie Renate Bender gezeigt.

**Marile Holzner was born in 1983 in Landshut, Germany.
She lives and works in Munich and Landshut.**

Marile Holzner regards drawing as a visible legacy of an action. Through repetition and media transformation, she explores the encounter between hand, tool and material. During the working process, she sees herself as a participant and observer at the same time. She perceives change and is influenced by it in further actions. Her ballpoint pen drawings are shown for the first time in the Renate Bender Gallery.



Steffen Kern, „Adjust the Brightness Until the Box Is Just Barely Visible Against the Black“ – 2021
 Aquarell, Tusche und Kohlestift auf Karton /
 Watercolor, ink and charcoal pencil on cardboard,
 80 x 80 cm

Steffen Kern wurde 1988 in München geboren, wo er lebt und arbeitet.

Steffen Kerns minutiöse Kohlezeichnungen wirken auf den Betrachter zunächst wie Fotografien oder Film-Stills. Dies gelingt Kern vor allem durch seine subtile Beherrschung von Momenten aus der Fotografie, wie Blooming, Schärfentiefe oder Blitzschatten, deren zeichnerische Übersetzung sich der Künstler angeeignet hat. Ohne konkrete Vorbilder sind Kerns Arbeiten Projektionsflächen, die vom Betrachter selbst mit Antworten auf die verschiedenen in den Bildern aufgeworfenen Erzählebenen und Fragestellungen gefüllt werden müssen.

Steffen Kern was born in 1988 in Munich, Germany, where he lives and works.

Steffen Kern's meticulous charcoal drawings initially seem like photographs or film stills to the viewer. Kern achieves this above all through his subtle mastery of moments from photography, such as blooming, depth of field or lightning shadows, the graphic translation of which the artist has acquired. Without concrete models, Kern's works are projection surfaces that have to be filled by the viewer himself with answers to the various narrative levels and questions raised in the pictures.



Martin Lehmer, „Relief #137“ (work in progress) – 2022/23,
 schwarzes MDF, gebrochen, geleimt, bearbeitet und geölt /
 black MDF, broken, glued, worked and oiled,
 96 x 78 x 27 cm

Martin Lehmer wurde 1987 in Benediktbeuern geboren. Er lebt und arbeitet in München.

Martin Lehmers Arbeiten setzen sich aus Bruchstücken schwarzer MDF-Platten zusammen. Das industrielle Material wird hier in unkonventioneller Weise bearbeitet und ergibt in der Schichtung der Bruchkanten monochrome Flächen und Formen von erstaunlicher plastischer Tiefe. Die aus gebrochenem Material generierten Partien wechseln sich in den neuesten Arbeiten mit glatten, amorphen Formen ab und suchen ihre Referenz nicht zuletzt in den verwaschenen Schichten geologischer Gesteinsformationen.

Martin Lehmer was born in 1987 in Benediktbeuern, Germany. He lives and works in Munich, Germany.

Martin Lehmer's works are composed of fragments of black MDF boards. Here, the industrial material is processed in an unconventional way and, in the layering of the fracture edges, results in monochrome surfaces and shapes of astonishing sculptural depth. The parts generated from crushed material alternate with smooth, amorphous shapes and seek their reference not least in the washed-out layers of geological rock formations.



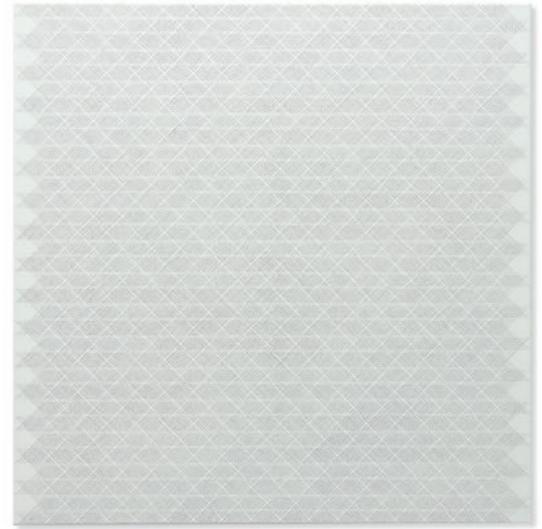
Pfeifer & Kreutzer, 4 ROTATIONEN IN ANTHRACIT SPIEGEL AUF WEISS – 2023
 Kinetisches Objekt, Holz, Motoren /
 Kinetic object, wood, motors,
 65 x 65 x 12 cm

Anne Pfeifer wurde 1987 in Lindenfels und Bernhard Kreutzer 1986 in München geboren. Sie leben und arbeiten in München und im Odenwald.

Rhythmus und Klang beschäftigt und fasziniert die beiden Künstler. Sie arbeiten gemeinsam im Bereich der kinetischen Kunst in Form von bewegten Klanginstallationen aber auch Sound-freien Objekten, die die Sehgewohnheiten der Betrachter herausfordern. Die hoch komplexe Technik bleibt dabei für den Betrachter stets unsichtbar. Ohne Vorankündigung fangen ihre Arbeiten an sich zu bewegen oder erzeugen Klopf- und Klanggeräusche – und lassen überraschte Betrachter zumeist mit einem Schmunzeln zurück.

Anne Pfeifer was born in 1987 in Lindenfels, Germany and Bernhard Kreutzer in 1986 in Munich, Germany. They both live and work in Munich and in the Odenwald area.

Rhythm and sound occupy and fascinate the two artists. They work together in the field of kinetic art in the form of moving sound installations as well as sound-free objects that challenge the viewer's viewing habits. The highly complex technology always remains invisible to the viewer. Without notice, their works begin to move or produce knocking or sound noises – and usually leave surprised viewers with a smile.



Eunji Seo, (1-11)#01 – 2023,
 Acryl und Bleistift auf Leinwand /
 Acrylic and pencil on canvas,
 90 x 90 cm

Eunji Seo wurde 1984 in Andong, Südkorea geboren. Sie lebt und arbeitet in München.

Eunji Seos Gemälde bestehen aus einem monochromen Bildgrund, über den sich zarte Bleistiftlinien ziehen. Sie bilden ein feines Raster auf der in neutralen Tönen gehaltenen Hintergrundfarbe. Sich wiederholende Punkte, Linien oder Leerzeichen werden nach einer bestimmten Regel, durch eine Zufallszahl, auf der gesamten Leinwand angeordnet. So entstehen stille Arbeiten, die dennoch optisch zu vibrieren scheinen. In ihrer Kunst versucht Eunji Seo die Philosophie von "Differenz und Wiederholung" im Gleichgewicht mit „Chaos und Ordnung“ sowie „Zufall und Notwendigkeit“ darzustellen.

Eunji Seo was born in 1984 in Andong, South Korea. She lives and works in Munich, Germany.

Eunji Seo's paintings consist of a monochrome pictorial ground over which delicate pencil lines are drawn. They form a fine grid on the background color, which is kept in neutral tones. Repeating points, lines or spaces are arranged according to a certain rule, by a random number, on the entire canvas. This results in quiet works that nevertheless seem to vibrate visually. In her art, Eunji Seo tries to portray the philosophy of "difference and repetition" in balance with "chaos and order" and "chance and necessity".



Die Beauftragte der Bundesregierung
 für Kultur und Medien

STIFTUNGKUNSTFONDS





Marco Stanke, „Missing Link“ - 2023
Acryl, Leinen, Holzkeile, Keilrahmen /
Acrylic, Linen, wooden wedges, stretcher frame,
60 x 60 x 8 cm

Marco Stanke wurde 1987 in Bad Aibling bei Rosenheim geboren. Er lebt und arbeitet in München.

Marco Stankes Malerei-Objekte beziehen als „Kollektiv“ einzelner „Teile“ stets auch den Raum um und hinter sich mit ein. In der Gestaltung seiner Leinwände sprengt er das traditionelle Bildformat und verwandelt auf humorvolle Weise den Ausstellungsraum in ein temporäres Gesamtkunstwerk. Auch in seinen Siebdrucken lotet er die Grenzen der Gattung durch plastisch erscheinende Farbschichten, Falze oder auch den Einsatz von Perforationsschneidern aus.

Marco Stanke was born in 1987 in Bad Aibling, Bavaria. He lives and works in Munich, Germany.

As a “collective” of individual “parts”, Marco Stanke’s painting objects always include the space around and behind them. In the design of his canvases, he breaks the traditional pictorial format and humorously transforms the exhibition space into a temporary work of art. In his silkscreen prints, too, he explores the boundaries of the genre through sculptural layers of paint, folds or the use of perforation cutters.

Rückblick / Review:



Full house: Vernissage „Projekt Drei“, 2018



Vernissage „Projekt Drei“, 2018



Live-Performance von/with Karl Maria Benemann, „Projekt Zwei“, 2017

Rückblick / Review:



Steffen Kern, „Projekt Eins“, 2016



Anne Pfeifer & Marile Holzner,
„Projekt Zwei“, 2017



Anne Pfeifer & Bernhard Kreutzer,
„Projekt Eins“, 2016



Martin Lehmer, Raphael Grotthuss, Katharina Brauch, Eunji Seo & Marco Stanke -
„Projekt Drei“, 2018



Peter Weber & Marco Stanke, „Projekt Drei“, 2018



Ausstellungsansicht / Exhibition view „Bender Schwinn Projekt Drei“, 2018

Fotos Ausstellungsansichten / Photos Exhibition views Projekt Zwei und Drei:
Kathrin Makowski

Fotos / Photos Vernissage Projekt Drei:
Pamela Maieli

Galerie Renate Bender
Türkenstraße 11
D-80333 München
Telefon: +49-89-307 28 107
Telefax: +49-89-307 28 109
office@galerie-bender.de
www.galerie-bender.de



Instagram

Öffnungszeiten der Galerie
Dienstag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr
Samstag von 12 bis 16 Uhr
Opening hours
Tuesday to Friday 1 pm to 5 pm
Saturday 12 am to 4 pm

Galerie
Renate
Bender